

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=IGxVMxF0III>  
Pastor Colin Smith

Für immer errettet – Wie Gott alle Dinge zum Besten wirkt – Teil 3

#### **4. Wie sieht die praktische Anwendung von Römerbrief Kapitel 8 aus?**

- Wie kommen wir inmitten von Leid und Schmerz zu dieser inneren Freude über die Liebe Gottes zu uns, Seinen Kindern?
- Wie kommen wir zu der Sicherheit, dass uns die Segnungen des Evangeliums gelten?

Was die Liebe Gottes zu Seinen Kindern anbelangt, gibt es bei Ihm kein „Wenn“, „Aber“ und auch kein „Vielleicht“, was Dir die Freude nehmen könnte, dass Gott voll und ganz für Dich ist, sofern Du eine Jüngerin oder ein Jünger von Seinem Sohn Jesus Christus bist, selbst wenn Du gerade großes Leid ertragen musst.

Wie kann ich wissen, dass Gott für mich ist, wenn ich Jesus Christus reumütig und bußfertig um Sündenvergebung gebeten und Ihn als meinen persönlichen HERRN und Erlöser in meinem Leben angenommen habe?

Dazu möchte ich hier darlegen, was der Apostel Paulus lehrt. Für einige Gläubige ist das eine große Sache zu lernen, Gottes Liebe zu ihnen richtig einzuschätzen und zwar im Hinblick darauf, was Er getan hat und nicht anhand ihrer Gefühle oder ihrer Lebensumstände.

In einer postmodernen Welt ist das ein massiver Gesinnungswandel, weil man da die Realität nach den persönlichen Gefühlen und Lebensumständen bewertet. Wenn Du das in dieser Welt versuchst, in der Satan ungebremst den christlichen Glauben zerstört, wirst Du Deinen menschlichen Geist niemals auf die freudvolle Zusicherung einstellen können, dass Gott Dich wirklich liebt. Dazu ist ein Sinneswandel notwendig, weg von dem Versuch zu bewerten, ob Gott Dich nur in der Weise liebt, wie Du es fühlst oder wie Deine Lebensumstände gerade sind hin zu der Erkenntnis, dass Du das nur daran messen kannst, was Er getan hat.

Woher kannst Du wissen, was Gott getan hat, um daran zu messen, dass Er für Dich bist, sofern Du der Jüngerschaft von Jesus Christus angehörst? Dazu legte der Apostel Paulus zwei Dinge dar, die ihn dazu gebracht haben, eine so wundervolle Aussage am Ende des Kapitels über die Liebe von Jesus Christus zu machen, die viele von uns gut kennen.

## Römerbrief Kapitel 8, Verse 33-35

**33 Wer will (sollte) Anklage gegen die Auserwählten Gottes erheben? Gott ist es ja, Der sie rechtfertigt. 34 Wer will (sollte) sie verurteilen? Etwa Christus Jesus, Der doch (für uns) gestorben ist, ja, mehr noch, Der auferweckt worden ist, Der zur Rechten Gottes sitzt und auch für uns eintritt? 35 Wer will (sollte) uns von der Liebe Christi scheiden? Etwa Trübsal oder Bedrängnis, Verfolgung oder Hunger oder Mangel an Kleidung, Gefahr oder Henkerbeil?**

Gott hat schon längst Sein Urteil über die Auserwählten gefällt, denn Er rechtfertigt sie. Es ist wichtig, dass man weiß, was unter dem biblischen Wort „Rechtfertigung“ zu verstehen ist. Rechtfertigung ist nämlich das Gegenteil von „Verdammung“. Rechtfertigung ist Gottes letztendliche Entscheidung zu Deinen Gunsten und Seine Erklärung, die Er am letzten Tag abgeben wird. Aber Er verkündet sie jetzt schon im Voraus all jenen, die Jesus Christus als ihren HERRN und Erlöser angenommen haben.

Hier geht es aber nicht nur darum, dass Rechtfertigung erfolgt ist, sondern wer sie herbeiführt. Und dazu lesen wir: „**Gott ist es ja, Der sie** (die Auserwählten) **rechtfertigt.**“

In unserer Gesellschaft kann eine Entscheidung in einem Gerichtsverfahren von einem höheren Gerichtshof überprüft und von diesem gekippt werden. Das hört man oft, und viele, die schon einmal mit dem Gericht zu tun hatten, wissen das. Da hat man ein Urteil, aber es ist nicht endgültig, weil es an einem späteren Tag wieder anders lauten kann. Aber Paulus zeigt uns hier auf, dass wenn Gott rechtfertigt, es kein höheres Berufungsgericht gibt. Man kann sich also an keine höhere Instanz mehr wenden, um ein milderes Urteil zu bekommen. Gottes Name und Seine Beurteilungen stehen über allem. Nach Seinem Urteil gibt es keine andere Anhörung mehr. Und wenn der himmlische Vater zu Deinen Gunsten entschieden hat – was Er immer macht, wenn Du im Glauben an Jesus Christus, Der Sein Blut für Dich vergossen hat, zu Ihm kommst - , dann ist dieses Urteil endgültig und unwiderruflich. Dann bist Du durch den Glauben an den HERRN Jesus Christus gerechtfertigt.

Mit dem Wissen, dass Gottes letztendliche Urteil zu Deinen Gunsten ausfallen wird, kannst Du allen Herausforderungen in Deinem gegenwärtigen Leben mit Zuversicht entgentreten. Wenn Paulus aber schon fragt: „**Wer will (sollte) Anklage gegen die Auserwählten Gottes erheben?**“, geht er davon aus, dass Du in dieser Welt mit allen möglichen Arten rechnen musst von:

- Falschen Beschuldigungen

- Verurteilungen
- Kämpfen

Bei den Kämpfen haben wir alles Mögliche im Sinn. Kommt es nicht zuweilen vor, dass Dein eigener menschlicher Geist Dich verurteilt und sagt:

„Wie kommst Du heute dazu zu glauben, dass Gott Dich liebt, wenn Er Dich in dem Licht betrachtet, wer Du bist? Wie viel hast Du in Deinem Leben schon vermässelt! Wie kannst Du da glauben, dass Gott Dich liebt?“ Was kannst Du Deinem menschlichen Geist darauf erwidern, wenn er Dich so streng verurteilt? Die Antwort darauf lautet: Gott ist größer als Dein menschlicher Verstand. Und der ultimative Richter hat bereits Sein Urteil über Dich verkündet. Das kannst Du lesen in:

### **1. Johannesbrief Kapitel 3, Vers 20**

**19** Daran werden wir erkennen, dass wir aus (Kinder) der Wahrheit sind, und werden unsere Herzen vor Ihm davon überzeugen (zu der beruhigenden Gewissheit bringen), **20** dass, wenn unser Herz uns verurteilt, Gott größer ist als unser Herz und alles erkennt.

Mit dem Begriff „Herz“ ist in der Bibel meist der menschliche Geist gemeint, der untrennbar mit der Seele verbunden ist, was auch für diese Passage gilt.

Vielleicht bist Du ja auch in einem Umfeld aufgewachsen, in dem man Dich ständig kritisiert oder gar angeklagt hat mit Sätzen wie: „Du bist nicht gut genug.“ „Du bist nur halb soviel Mann wie Dein Vater es war“. „Deine Schwester leistet mehr als Du“ usw. Aufgrund des Wortschwall an Kritik, der über Dein Leben gekommen ist, ist Deine Seele geschrumpft und Dein menschlicher Geist gebrochen.

- Wie kannst Du dennoch ein Leben in Freude führen und statt mit Stirnrunzeln mit einem Lächeln auf dem Gesicht Deinen Glaubensweg gehen?
- Was kannst Du Deinem zerbrochenen menschlichen Geist entgegensetzen, der Dich ständig anklagt?

Der Apostel Paulus hatte persönlich auch damit zu tun. Über ihn wurde auch ein Wortschwall an Kritik von einigen Unruhestiftern in der Korinth-Gemeinde ausgegossen. Falls Du auch darunter zu leiden hast, solltest Du beherzigen, was Paulus schreibt in:

### **1. Korintherbrief Kapitel 4, Verse 3-4**

**3** Doch was mich betrifft, so ist es mir etwas ganz Geringes (durchaus gleichgültig), ob ich von euch oder von (sonst) einem menschlichen Gerichtstage (Gerichtshofe) ein Urteil empfangen; ja, ich gebe nicht einmal selbst ein Urteil über mich ab. **4**

**Denn ich bin mir wohl keiner Schuld bewusst, aber dadurch bin ich noch nicht gerechtfertigt; nein, der HERR ist's, Der das Urteil über mich abgibt.**

Ist das nicht wunderbar? Ich wünschte, ich könnte das zuweilen auch sagen. Siehst Du die Freiheit, die in dieser Aussage liegt? Hier sehen wir einen Mann, der mit Kritik überhäuft wird. Doch daran zerbricht sein menschlicher Geist nicht. Und weshalb nicht? Weil er weiß, dass der einzige Richter, Der das Sagen hat und einzig und allein zählt, bereits über ihn und zu seinen Gunsten entschieden hat.

Wie Du siehst, kann das Wissen darüber, dass Du durch Deinen Glauben an den HERRN Jesus Christus gerechtfertigt bist, Dich dazu befähigen, das gegenwärtige Leben in dieser Welt zu meistern. Andererseits würdest Du an den Anklagen und Verurteilungen, welche die Menschen, Dein menschlicher Geist und Satan gegen Dich vorbringen, zerbrechen. Der Teufel versucht immer, die Gläubigen anzuklagen.

Aber es gibt nur ein einziges Urteil über Dich, das letztendlich zählt. Wenn Du eine Jüngerin oder ein Jünger von Jesus Christus bist, dann ist es bereits gefällt worden und zu Deinen Gunsten ausgefallen. Du bist gerechtfertigt und kannst von niemandem mehr verurteilt werden. Dir ist vergeben worden, Dein Sündenkonto ist komplett gelöscht, und Deine Gerichtsakte ist für immer geschlossen.

Wenn Du diese Realität in Deinem Leben noch nicht erkannt hast, warum bittest Du Gott nicht HEUTE darum, diese Art von Erklärung auch über Dich zu machen. Das kann in der Tat JETZT GLEICH geschehen.

Dazu möchte ich direkt aus **Römerbrief Kapitel 3** zitieren, damit Du es direkt aus dem Wort Gottes erfährst, wie Du HEUTE NOCH gerechtfertigt werden und wie Du das Urteil Gottes über Dich, das am letzten Tag offiziell gefällt wird, schon JETZT erfahren kannst, so dass Du es als ausgemachte Tatsache betrachten und dementsprechend leben kannst.

1.

**Römerbrief Kapitel 3, Vers 23**

**ALLE haben ja gesündigt und ermangeln des Ruhmes, den Gott verleiht.**

Das Erste, was Dir bewusst werden muss, ist, dass Du gesündigt hast, genauso wie ich und jeder andere Mensch auf der Welt und dass wir deswegen den Ruhm, den Gott verleiht, nicht verdient haben. Du bist, wie jeder andere Mensch, der in diese Welt hineingeboren wird, von Natur aus ein Sünder und dadurch, dass Du Sünden begehst. Aber Du kannst durch Gottes Gnade gerechtfertigt werden und zwar aufgrund des Erlösungswerkes von Jesus Christus, indem Du daran glaubst, dass Dir durch das Blut, das Er vergossen hat, die Sünden vergeben sind, sofern Du sie Gott

gegenüber bekennt, sie aufrichtig und bußfertig bereust und Jesus Christus, Seinen Sohn, als Deinen persönlichen HERRN und Erlöser in Dein Leben aufgenommen hast.

2.

### **Römerbrief Kapitel 3, Verse 24-28**

**24 So werden sie umsonst** (ohne eigenes Verdienst) **durch Seine Gnade gerechtfertigt vermöge** (aufgrund) **der Erlösung, die in Christus Jesus (erfolgt) ist.**

**25 IHN hat Gott** (der himmlische Vater) **in Seinem Blute** (blutigen Tode) **als ein durch den Glauben wirksames Sühnemittel hingestellt, damit Er** (der himmlische Vater) **Seine Gerechtigkeit erweise, weil die Sünden, die früher während der Zeiten der Langmut Gottes** (des himmlischen Vaters) **begangen worden waren, bisher ungestraft geblieben waren; 26 Er wollte also Seine Gerechtigkeit in der gegenwärtigen Zeit erweisen, damit Er Selbst als gerecht dastehe und (zugleich) jeden, der den Glauben an Jesus besitzt, für gerecht erkläre.**

Weil der himmlische Vater Jesus Christus in die Welt entsandt hat, kann jede sündige Person gerechtfertigt werden. Gottes Sohn hat dazu Sein Leben als Opfer für die Sünden dahingegeben. Sofern Du es annimmst und an Sein Sühneblut glaubst, deckt es Deinen Sünden zu und bringt Dich in eine völlig neue Beziehung mit dem dreieinigen Gott. Und die kannst Du NOCH HEUTE eingehen, wenn Dich Dein Glaube zu Jesus Christus hinzieht. Wenn Du JETZT aufrichtig und bußfertig Deine Sünden bereust, kannst Du zu Ihm sagen:

„HERR Jesus Christus, ich brauche Dein Opfer. Ich vertraue darauf und brauche Errettung und Erlösung. Bitte lass beides in mein Leben kommen. Lass mich Deine Jüngerin/Dein Jünger sein. Bitte nimm die Strafe für meine Sünden, die ich aufrichtig und bußfertig bereue, hinweg und bring mich zu dem Bewusstsein, dass der himmlische Vater mich liebt. Und führe mich am Tag der Entrückung in Deine Herrlichkeit, so dass ich die Erfüllung aller Verheißungen erleben darf, die Deiner Jüngerschaft gelten.“

Danach wird Er die Erlösung und Errettung in Deinem Leben bewirken, und alles, was Er durch Seinen Tod am Kreuz und Seiner Auferstehung erreicht hat, auf Dich anwenden. Dadurch kannst Du diese Freude über Gottes Liebe für Dich selbst unter den widrigsten Umständen in Dir spüren, selbst wenn sich auf dieser Welt alles und jeder gegen Dich verschworen hat. Denn der himmlische Vater hat bereits entschieden, dass Du in Jesus Christus bist und ist deshalb voll und ganz für Dich. Daran wird sich von nun an nichts mehr ändern.

3.

### **Römerbrief Kapitel 8, Verse 34-39**

**34 Wer will (sollte) sie verurteilen? Etwa Christus Jesus, Der doch (für uns)**

**gestorben ist, ja, mehr noch, Der auferweckt worden ist, Der zur Rechten Gottes sitzt und auch für uns eintritt? 35 Wer will (sollte) uns von der Liebe Christi scheiden? Etwa Trübsal oder Bedrängnis, Verfolgung oder Hunger oder Mangel an Kleidung, Gefahr oder Henkerbeil? 36 Wie geschrieben steht (Ps 44,23): »Um Deinetwillen werden wir den ganzen Tag gemordet; wir sind geachtet wie Schlachtschafe.« 37 Nein, in dem allem (in allen diesen Nöten) siegen wir weitaus (überlegen) durch Den, Der uns geliebt hat. 38 Denn ich bin dessen gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Gewalten (Geisterfürsten), weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges noch irgendwelche Mächte, 39 weder Höhe (Himmel) noch Tiefe (Hölle) noch sonst irgendetwas anderes Geschaffenes imstande sein wird, uns von der Liebe Gottes zu scheiden, die da ist in Christus Jesus, unserem HERRN.**

Jesus Christus hat Sein Erlösungswerk bereits vollendet. Hier kommt Paulus zum Höhepunkt dieses wunderbaren Kapitels. Nichts und niemand im gesamten Universum wird Dich nach Deiner Bekehrung mehr verurteilen können. Jesus Christus hat am Kreuz auf Golgatha für Deine Sünden bezahlt, ist von den Toten auferstanden, sitzt jetzt zur Rechten des himmlischen Vaters auf dem Thron und setzt Sich für Dich ein.

**Römer 8:34** ist, wie ich finde, die wunderbarste Zusammenfassung des Erlösungswerks von Jesus Christus, unserem HERRN. Alles, was zu Deiner Rechtfertigung, Heiligung, Annahme und Verherrlichung nötig ist, ist bereits von Jesus Christus vollbracht worden. Darüber kannst Du Dich freuen, denn es gibt dabei kein „Vielleicht“, kein „Wenn“ und kein „Aber“. Der Tod von Jesus Christus, Seine Auferstehung und Seine Vermittlerrolle für Dich sollen dazu dienen, dass Du Freude und Sicherheit in der Liebe Gottes findest, sogar mitten in Leid und Schmerz.

Bedenke, dass sich durch den Tod von Jesus Christus Dein Tod verändert. ER hat Deine Sünden mit in den Tod genommen, so dass Du von Deiner Schuld vollkommen frei bist. Das ist der Grund, weshalb Paulus sagen kann, dass selbst der Tod uns nicht von der Liebe Gottes trennen kann. Denn der Tod von Jesus Christus hat das Wesen des Todes für Seine Jüngerinnen und Jünger verändert.

4.

Jesus Christus ist zum Leben von den Toten auferstanden. Und das verändert das Leben von jeder Seiner Jüngerinnen und jedem Seiner Jünger. ER ist der HERR des Lebens, und Er gibt durch den Heiligen Geist ewiges Leben in sie hinein, damit sie sich auch jetzt schon im gegenwärtigen Leben allen Herausforderungen stellen können. Deshalb kann Paulus am Ende so überzeugend sagen, dass nichts und niemand uns von der Liebe Gottes trennen kann. Und deswegen kann Paulus schreiben, dass nichts Zukünftiges uns von der Liebe Gottes trennen kann.

5.

Dass Jesus Christus jetzt zur Rechten des himmlischen Vaters sitzt, verändert die Zukunft all derer, die Jesus Christus als ihren persönlichen HERRN und Erlöser angenommen haben. Eines Tages wirst Du dann an Seiner Auferstehung teilhaben, solltest Du sterben bevor Er zur Entrückung Seiner Brautgemeinde wiederkommt. Sobald Deine Seele, die ja untrennbar mit Deinem menschlichen Geist verbunden ist, Deinen Körper verlässt, wirst Du in der Gegenwart des HERRN sein. Wenn Du zu den Lebenden gehörst, wenn der HERR Jesus Christus wiederkehrt, wirst Du mit allen Anderen von Seiner Jüngerschaft in die Luft zu Ihm in die Wolken hinaufgenommen und für immer bei Ihm sein. Jesus Christus ist bereits im Himmel, und sämtliche dämonische Mächte befinden sich unter Seinen Füßen, so dass sie uns nichts mehr anhaben können. ER ist bereits dort, wo wir eines Tages hinkommen werden. ER sitzt zur Rechten des himmlischen Vaters und ist unser Vermittler, was bedeutet, dass Er uns dort repräsentiert. ER ist jetzt der souveräne HERR, Der vom himmlischen Vater alles bekommt, was Er will. Von daher kannst Du Dir als Jüngerin/Jünger von Jesus Christus sicher sein, dass alles, was Du in diesem gegenwärtigen Leben in dieser problematischen Welt brauchst, Dir gehört, weil Er dafür sorgen wird. Deshalb kann Paulus sagen, dass es nichts Gegenwärtiges gibt, was die Gnade von Jesus Christus nicht für Dich passend machen wird. Kein einziger Kampf, den Du in diesem Leben hier auszufechten hast, wird über Seine Liebe hinausgehen. ER wird dabei stets zu Dir halten und Dich erhalten.

Aus diesem Grund kann Paulus sagen, dass Gott Sein Urteil über die Jüngerinnen und Jünger bereits gefällt und dass Er sie gerechtfertigt hat.

### **Römerbrief Kapitel 8, Vers 33**

**Wer will (sollte) Anklage gegen die Auserwählten Gottes erheben? Gott ist es ja, Der sie rechtfertigt.**

Darüber hinaus ist das Erlösungswerk von Jesus Christus für Seine Jüngerschaft schon vollbracht. Auf dieser Basis bin ich absolut davon überzeugt, dass der Tod mich nicht von Seiner Liebe trennen kann, weil Jesus Christus der HERR des Lebens für mich ist.

Weder gefallene Engel noch Dämonen können mich von Seiner Liebe trennen, weil Er über ihnen steht.

Auch Zukünftiges kann mich nicht von Seiner Liebe trennen, weil Er bereits dort ist, wo ich eines Tages hinkommen werde.

Weder die Höhe – das ist alles, was im Himmel ist – noch die Tiefe – das ist alles, was

in der Hölle ist – und nichts in Seiner gesamten Schöpfung kann mich von der Liebe Gottes trennen, weil ich Jesus Christus als meinen HERRN angenommen habe und Er bereits alles für meine Erlösung getan hat. Da gibt es kein „Vielleicht“, kein „Wenn“ und kein „Aber“ mehr für mich, was folgende Dinge anbelangt:

- Meinen Tod
- Meine Auferstehung
- Seine Fürbitte und Vermittlung für mich beim himmlischen Vater
- Meine Rechtfertigung

Deshalb konnte Paulus schreiben: „**Ich bin dessen gewiss**“. Da ich mich selbst sehr intensiv mit **Römerbrief Kapitel 8** beschäftigt habe, kann ich jetzt auch voller Freude sagen, dass ich von dieser wunderbaren Lehre voll und ganz überzeugt bin. Und ich hoffe, dass dies auch für Dich gilt und dass Du Dich in Jesus Christus vollkommen sicher fühlst; aber nicht deshalb, weil Du so großartig bist, sondern deshalb, weil ER so unübertrefflich groß und großartig ist. Nur deshalb kannst Du zusammen mit dem Apostel Paulus, mir und allen anderen Gotteskindern sagen, dass Dich nichts und niemand von Gottes Liebe trennen kann. In dieser Gewissheit bist Du sogar dazu fähig, selbst in den schlimmsten Dingen, die Dir in Deinem gegenwärtigen Leben passieren, Freude zu empfinden und zu sagen:

„Ich bin davon überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Tod noch irgendetwas Anderes in der gesamten Schöpfung mich von der Liebe Gottes, die in Jesus Christus, meinem HERRN und Erlöser ist, trennen kann.“

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>\*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)